1. Beilage zu Nr. 259 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Mittwoch den 4. November 1903.

Kleine Chronik.

* **Kottbus**, 2. November. (Ein wichtiger Fund) ist auf der Ziegelei des Herrn Ewald Grosche in Klinge hiesigen Kreises gemacht worden. Beim Tongraben stießen Arbeiter auf ein Tierskelett, das sich als das Knochengerüst eines Mammuts erwiesen hat. Kopf, Rückenwirbel, Schenkel, Becken, Rippen — diese etwa 100 cm lang und 5 cm breit, — die Stoßzähne, ca. 35 cm im Umfange sind gut erhalten und werden von dem Besitzer sorglam aufbewahrt.

* **Breslau**, 2. November. (Erdrosselt.) Heute vormittag wurde die 84 Jahre alte, unter sittenpolizeilicher Kontrolle stehende Agathe Weinland in ihrer Wohnung tot, anscheinend erdrosselt, aufgefunden. Der Mord ist in der letzten Nacht verübt; der Mörder ist noch nicht ergriffen.

* **Kiel**, 2. November. (Räuberischer Ueberfall.) Auf dem Segelschiff „Nord", das im Hafen vor Anker liegt, wurden in vergangener Nacht der Kapitän und der Steuermann von Strolchen im Schlafe überfallen, durch Messerstiche schwer verletzt und beraubt.

* **Kassel**, 2. November. (Zusammenstoß von Zügen.) Die Kasseler Allgemeine Zeitung meldet: Der um 5 Uhr 50 Minuten morgens nach Volkmarsen abgehende Personenzug ist heute früh in Obervellungen auf einen dort stehenden Personenzug, wahrscheinlich infolge des herrschenden Nebels, aufgefahren. Acht Personen, teils vom Personal, teils von den Passagieren, wurden mehr oder weniger erheblich verletzt. Beide Zugmaschinen wurden stark beschädigt.

* **Vorsfelde**, 2. November. (Fahrlässige Tötung und Selbstmord.) Zu benachbarten Brechtorf machte sich gestern abend der 19jährige Zimmergeselle Märtens in der Spinnstube mit einem Gewehr, das an der Wand hing, zu schaffen und lud es mit Schrot mit einer Patrone. Später legte er das Gewehr auf ein 17jähriges Mädchen zu und erschoß dieses. Der Täter lief darauf hinaus und erhängte sich im Garten seines Wohnhauses.

* **Köln**, 2. November. (Im Streit erschossen.) Infolge Differenzen über den Besitz einiger Kaninchen entstand ein Streit zwischen zwei in Nippes wohnenden Ehepaaren, in dessen Verlauf einer der Streitenden zum Revolver griff und die Frau seines Gegners tödlich verletzte. Alsdann erschoß er sich, indem er sich eine Kugel durch den Kopf jagte.

* **Moskau**, 2. November. (Eine furchtbare Feuerkatastrophe) hat sich hier ereignet. Beim Brande eines zweistöckigen Holzhauses traf Hilfe zu spät ein. Das Feuer hatte beide Treppen erfaßt, den erwachenden Bewohnern des oberen Stockwerkes blieb nur der Ausweg durch das Fenster übrig, den die hochschwangere Mutter und zwei minderjährige Töchter wählten. Sie lagen zerschmettert unten an. Der Vater erstickte bei der Suche nach drei weiteren Kindern in Gemeinschaft mit diesen. Die Schwester des Vaters, die zum Ort der Katastrophe geeilt war, wurde wahnsinnig, als sie die verstümmelten und verbrannten Leichen der ganzen Familie erblickte.

* **Newyork**, 2. November. (Zur Brandkatastrophe in einem Miethause.) Ein Miethaus 426 in der 11. Avenue ist, wie schon kurz gemeldet, am Sonnabend um Mitternacht in Brand geraten. 21 Männer sind tot, sowie drei Frauen und ein Kind. Der Brand währte nur 20 Minuten. Im Souterrain ist anscheinend infolge von Brandstiftung das Feuer ausgebrochen und dichte Rauchwolken ersticken schnell das ganze Haus, welches besonders stark gefüllt war, da infolge von Allerheiligen viele Familienfestlichkeiten arrangiert waren, namentlich Gesellschaftsspiele für junge Leute. Es gab entsetzliche Szenen. Die Frauen kamen fast alle auf die Feuerleitern, sodaß ihre Rettung unsicher war. Indessen gab es unter den Männern furchtbare Kämpfe um den Vortritt, sodaß an einem Ausgang zu einer Leiter fünf dicht zusammengedrängt waren, welche augenschinlich bis in den Tod gekämpft hatten. Die Feuerwehr rettete 60 Personen, hauptsächlich mittels Sprungtuch. Nach einer weiteren Meldung sind die umgekommenen Personen meist Italiener.

* **Newyork**, 2. November. (Riesenfeuer.) In Coney Island ist ein Riesenfeuer ausgebrochen, das alle Vergnügungslokale mit Zerstörung bedroht. 40 Spritzen sind in Tätigkeit und 300 Polizisten sind requiriert. Eine neuere Meldung besagt: In Coney Island wurden 250 Gebäude zerstört. Es gab zwei Tote und viele Verletzte. Der Schaden wird auf eine Million Dollars beziffert.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

* Halle, 2. November.

* **Um gefährliche Körperverletzung** handelte es sich in der Sache wider den Arbeiter Hermann Göpschel aus Bruckdorf, der vom hiesigen Schöffengericht zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt worden war, wogegen er Berufung eingelegt hatte. Er meinte, die Strafe sei zu hart für ihn, denn er habe sich in Notwehr befunden. Die Beweisaufnahme ergab aber dasselbe wie in erster Instanz. Am 7. Mai war Göpschel in Bruckdorf bei der Schachtarbeit mit dem polnischen Arbeiter B. ohne erheblichen Anlaß in Streit geraten und schimpfend zu Tätlichkeiten übergegangen, indem er seinen Gegner gepackt, durch einen Faustschlag das linke Auge blutig verletzt und mit einer eisernen Schippe B. eine Verletzung an der linken Seite zugefügt hatte. Infolgedessen war der Mißhandelte 5 Tage arbeitsunfähig gewesen. Der Angeklagte ist seschmal wegen Gewalttätigkeitsvergehen bestraft. Seine Berufung wurde verworfen.

* **Wegen Kuppelei** nach § 181a Str.-G.-B. — sogen. Zuhälterei — war angeklagt der aus der Untersuchungshaft vorgeführte Handarbeiter Wilhelm Eckert. Ihm wurde zur Last gelegt, vom 24. Juni bis August d. J. unter Ausbeutung des unsittlichen Gewerbes zweier Frauenspersonen ganz oder teilweise seinen Lebensunterhalt erworben zu haben. Er ist vorbestraft wegen Diebstahls und Unterschlagung, aber auch wegen Kuppelei mit einem Jahre Gefängnis. Diese Strafe hatte er bis zum 24. Juni d. J. verbüßt. Die unter Ausschluß der Oeffentlichkeit geführte Verhandlung endete mit Verurteilung des Angeklagten zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis, 5 Jahren Ehrverlust, Polizeiaufsicht und Arbeitshaus.

* **Um unbefugten Bier Ausschank** handelte es sich in der Sache wider den Bikualienhändler Alfred Schulze hier. Dieser war vom Schöffengericht wegen Gewerbevergehens zu 40 Mk. Geldstrafe oder zehn Tagen Haft verurteilt worden, wogegen er Berufung eingelegt hatte. Erhobenes Beweisen hatte darin bestanden, daß Schulze als Geschäftsführer einer Frau eines Abends in seinem Laden Flaschenbier zum Genuß auf der Stelle verkauft hatte. Der Angeklagte behauptete, er habe zwei Bekannten, die ihn besuchten, zwar Bier verabfolgt, aber keine Bezahlung dafür genommen. Ein Polizeisergeant hatte jenen Bier-Ausschank wahrgenommen und von den herausgekommenen beiden Personen bei deren Namensfeststellung erfahren, daß sie ihr Getränk bezahlt hätten. Dies bekundete der Beamte mit voller Bestimmtheit, wogegen die beiden Zeugen: der Rechtsstudent, Rechtskonsulent und Volksanwalt Gustav Rothe und der pensionierte Strafanstaltsaufseher Hermann Fischer, mit ihren Aussagen in Widerspruch gerieten gegenüber den Bekundungen des Polizeisergeanten. Rothe wollte sich des Herganges nicht genau erinnern können und Fischer ein hingelegtes Geldstück von Schulze zurückgeschoben erhalten, also nichts bezahlt haben. Es kam aber heraus, daß Schulze das Geld zurückgewiesen, weil er den Beamten draußen bemerkt hatte. Des Angeklagten Berufung wurde verworfen und der Staatsanwalt erklärte, gegen Fischer und Rothe werde Untersuchung wegen Meineides erfolgen.

Militärgericht der 8. Division.

Halle, 2. November.

* **Mißhandlungen** Untergebener lieh sich in den Jahren 1899 und 1900 der damalige Unteroffizier, jetzige Sergeant Wilhelm Nebelung von der 1. Kompagnie des Füsilier-Regiments Nr. 36 in Halle zu Schulden kommen. Bereits am 24. August berichteten wir über den Tatbestand ausführlich; die Sache war damals vertagt worden, da der Verteidiger des Angeklagten die Zeugen nicht für einwandfrei und die vom Staatsanwalt beantragte Strafe von 6 Monaten Gefängnis für viel zu hoch hielt. Damals erstreckte sich die Anklage auf acht verschiedene Mißhandlungsfälle, in der Zwischenzeit hatten sich jedoch noch mehrere Zeugen gemeldet, die durch die l. Zt. veröffentlichten Zeitungsberichte auf die Sache aufmerksam gemacht waren, sodaß der jetzigen Anklage nicht weniger als 20 Anklagepunkte zu Grunde lagen. Der Angeklagte, der den Chinafeldzug mitgemacht hat, hatte die Rekruten seiner Korporalschaft fortgesetzt mißhandelt und gepeinigt, indem er sie teils mit Besenstielen, Ochenkaken 2c. schlug, ihnen die Uniformstücke zerschnitt, so daß sich die Leute hinsetzen und dieselben wieder zusammen nähen mußten. Seine Lieblingsbeschäftigung bestand im Revidieren der Spinde, aus denen er alle Sachen heraus mitten in die Stube warf, Oelflaschen, Puppomade, Wäsche, Kleider 2c. alles auf einen Haufen. Dann wühlte er die Sachen durcheinander, sprang mit den Füßen in dem Haufen umher und ließ dann die Sachen wieder wegnehmen und reinigen. Auf dem Schießstande ließ er die Rekruten Luftschritt machen, bis sie außer Atem kamen. Wer sich dabei einen Fehler zu Schulden kommen ließ, den nahm er dann nachher mit auf seine gehejte Stube, ließ ihn mit dem Mantel bekleidet am heißen Ofen stehen und der Mann mußte dann in der Kniebeuge mit präsentiertem Gewehr solange aushalten, bis er nicht mehr konnte und er vor Ermattung zusammenzubrechen drohte. Oester hielt N. mit seiner Korporalschaft „Eingestunde" ab und wer dabei falsche Töne hervorbrachte, der wurde von ihm besonders „unterrichtet". Der Mann mußte sich in die Kniebeuge stellen und N. stieg ihm dann in seiner ganzen Größe auf die Schultern. Mit Ohrreißen und anderen geringeren Tätlichkeiten sparte N. nicht, das Wort „verflichtes Esel" bildete einen Hauptteil seines Sprachlexikons. Zu wiederholten Malen mußten die Rekruten auf seinen Befehl die Gewehre an dem Riemen zwischen die Zähne nehmen und mit denselben wie die Hunde in der Stube herumkriechen. Es wurde erwähnt, daß Leute, die beim Schießen schlecht abgeschnitten hatten, wohl 5—700mal hätten das Gewehr strecken müssen. Wer dies nicht zur Zufriedenheit des N. ausführte, erhielt Prügel mit dem Besenstiel. Im Winter bei strenger Kälte ließ er die Mannschaften auf dem Hofe unter dem Fenster ohne Kopfbedeckung antreten, während er sich selbst mit Mantel und Mütze an das Fenster der Stube stellte und Instruktion abhielt. Wer die Fragen des Angeklagten beantworten konnte, durfte wieder in die Stube hereinkommen. In der Instruktionsstunde ließ er manchmal bei scharfer Kälte und Schneesturm die Fenster des Zimmers öffnen und die Leute mußten in leichter Kleidung sich auf die Schemel setzen und sich ruhig verhalten, während der warm gekleidete N. hinter einem Spinde Schutz suchte. Einen Rekruten, der eine Frage falsch beantwortete, ließ er an das Waschbecken treten und tauchte ihn mit dem Kopf in das Wasser. Oftmals ließ er seine Leute mit kleinen Tassen oder Töpfchen marschieren und die großen Wassergefäße voll Wasser tragen, wobei ihm besonders das oftmalige Hin- und Herlaufen großen Spaß machte. Nach der Anklage soll N. auch die Stube mit Zahnbürsten haben schneuern lassen, doch konnte hierüber nichts Genaues ermittelt werden. Der Kompagniechef des Angeklagten, Herr Hauptmann Junghans, und Herr Leutnant Rockstroh, die von den Mißhandlungen nichts bemerkt haben, schilderten N. als einen tüchtigen und brauchbaren Unteroffizier. In seinem Plädoyer bezeichnete der Vertreter der Anklage das Treiben des Angeklagten als gemeingefährlich, welches durchaus geeignet sei, den Rekruten das Militärleben gänzlich zu verleiden. Der Angeklagte habe sogar Manipulationen unternommen, wodurch er die Gesundheit seiner Leute in Gefahr gebracht habe. Er habe seine Befugnisse als Vorgesetzter weit überschritten und er beantrage eine Gesamtstrafe von 1 Jahr Gefängnis, sowie die sofortige Verhaftung des Angeklagten. Das erst am Abend verkündete Urteil lautete auf 4 Monat Gefängnis. Das Gericht nahm 7 Mißhandlungen, 8 vorschriftswidrige Behandlungen und 4 Beleidigungen als erwiesen an. Als strafmildernd wurde in Betracht gezogen, daß sich N. nach seinen Strafaten gut geführt hat und unbestraft ist. Das übermäßige Gewehrstrecken wurde als eine gröbliche Mißhandlung bezeichnet.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Stadt-Theater**, 3. November. „Alt Heidelberg", Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster. Wenn man überlegt, wie vielliterarisch bedeutend wertvollere Stücke es höchstens zu einem Achtungserfolg bringen und nach mehreren Aufführungen wieder vom Repertoir verschwinden, erscheint es auffallend, daß „Alt-Heidelberg" immer noch Zugkraft ausübt. Das Geheimnis des Erfolges liegt eben in der eigenartigen Stimmungsmalerei und in dem Hauch von Jugendfrische, der einem besonders aus allen Szenen des zweiten Aktes entgegenweht. Der Stoff ist glücklich gewählt und noch glücklicher verwertet. Die Gegenüberstellung ungebundener Freiheit und zwangvoller Etikette, sorglosen Genießens und gewaltsamen Zurückkämmens aller Empfindungen und Wünsche, die sich nicht mit dem strengen Hofzeremoniell vertragen, bilder einen sehr wirkungsvollen Kontrast. In der Stadt am Neckar findet der jugendliche Erbprinz alles, wonach er sich unbewußt gesehnt hat. Das Neue, Ungewohnte umstrickt ihn wie mit Märchenzauber; im Schloß seines fürstlichen Oheims aber war es kalt und freudlos. Entzückt lauscht er den frohen Studentenliedern, die in der herrlichen Sommernacht erklingen und dem naiven, harmlosen Geplauder der kleinen Käthi und fühlt zum erstenmale, daß er auch fröhlich mit den Fröhlichen sein könne und daß ihm ein warmes, liebebedürftiges Herz gegeben ist. Die dankbare Rolle des Erbprinzen Karl Heinrich gab Herr Alving sehr beifallswürdig, wenngleich er im dritten Akt zuweilen etwas zu sehr ins Naturburschenhafte verfiel. Im Uebrigen wußte er das allmählige Erwachen des jungen Prinzen aus dem starren Banne des steifen Hoflebens vortrefflich zu zeichnen und eben so später, als der kurze Sonnenglanz erloschen ist, das kalte, in sich selbst zurückgezogene Wesen des regierenden Fürsten. Als Käthi übertrug Fräulein v. Kroll an Anmut und Lebhaftigkeit des Spieles ihre Vorgängerinnen. Sie stellte ein echtes, lustiges, unverdorbenes und herzenswarmes Naturkind auf die Bretter. Zuweilen, wenn im zweiten Akt das versammelte Studententum gar zu laut wurde, vermochte ihr Organ allerdings nicht durchzudringen, aber in den Szenen mit Karl Heinrich konnte man sich über liebenswürdigen Naivität und Drolerie aufrichtig freuen und auch der Abschied von dem Prinzen war so schlicht und gemütvoll gehalten, wie man es im Interesse des Stückes wünschen mußte. Eine bis ins Kleinste wohl überlegte und fein ausgearbeitete Leistung bot Herr Heinz als Staatsminister von Haugk. Herr Berend ist uns von früheren Aufführungen her als ausgezeichneter Darsteller des Dr. Jüttner bekannt, ebenso Herr Stahlberg als prächtiges Exemplar eines aufgeblasenen, sich ungemein wichtig dünkenden Kammerdieners. Sein Luy ist eine hochkomische Figur. Herr Göp gab den Grafen von Asterberg mit mehr flottem Humor, als man ihm zugetraut hätte, und auch die anderen Herren vom Corps „Sachsen" schlossen sich ihm bestens an. Die Gastwirtsfamilie Rüder wurde durch Herrn Scholling, Fräulein Rosen und Frau Müller, der Hofmarschall durch Herrn Sieg geeignet vertreten.

B. Corony.

Aus der Umgebung.

1 **Mittel-Edlau**, 3. November. (Ueberfahren.) Der Landwirt Wilhelm Brand von hier hatte Zuckerrüben in die Zuckerfabrik Könnern gefahren und nahm dafür eine Fuhre Schnitzel mit zurück. Als B. unterwegs in die Schokkelle fliegen wollte, zogen die Pferde unerwartet an, so daß Genannter herunterfiel und überfahren wurde. Er erlitt einen Bruch des linken Oberschenkels und mußte in das Hallesche Diakonissenhaus gebracht werden.

* **Gröbzig**, 2. November. (Erhängt) aufgefunden wurde der Arbeiter Franz N. von hier hinter der Schreiereischen Scheune. N. war dem Trunke ergeben und hatte sich in letzter Zeit wiederholt obdach- und beschäftigungslos umhergetrieben. Da ihm jedenfalls die Mittel ausgegangen sind, hat er einem verfehlten Leben ein Ende gemacht.

pf **Sandersleben**, 2. November. (Jubiläum. — Einführung.) Am Sonnabend fand unter Beteiligung vieler Gäste, die von auswärts herzugeströmt waren, die Feier des 75jährigen Bestehens der Sandersleber Lehrerkonferenz, eine der ältesten Lehrervereinigungen, im Saale der „Stadt Ballenstedt" statt. Zum Ehrenmitglied wurde ernannt Herr Rektor Westphal von hier, welcher die Begrüßungsrede hielt, nachdem er schon vor 25 Jahren bei der 50jährigen Jubelfeier den Bericht gehalten hatte. Dem offiziellen Teile schloß sich ein Festdiner an, welchem ein gemütlicher, durch mannigfache Aufführungen und Vorträge interessanter Abend folgte. — Am gestrigen Sonntage fand die feierliche Einführung der beiden neuen Geistlichen durch Herrn Superintendent Fischer-Bernburg statt. An die Stelle des I. Geistlichen ist der bisherige II. Geistliche Herr Pfarrer Müller getreten, dessen Amtsnachfolger Herr Pfarrer Hoppe geworden ist.

* **Heiligstedt**, 2. November. (Schwerer Unfall.) Gestern erlitt der Bahnarbeiter Otto Buschmann hierselbst schweres Unglück. Als er damit beschäftigt war, ein Stück Stahldraht gerade zu biegen, rutschte, bezw. schnellte ihm dieses fort und traf ihn in's rechte Auge. Der Verletzte, der sich alsbald zum Arzt begab, und auch am Stirnbein noch eine blutende Wunde davon getragen hat, wurde sofort der Augenklinik in Halle a. S. überwiesen. Leider ist die Hoffnung, daß das Auge erhalten werden kann, sehr gering.

* **Zeitz**, 2. November. (Ueberfallen) wurde gestern abend zwischen 7 und 8 Uhr an der Kaiser Wilhelm-Brücke die polnischen Arbeiter Manuschkat und Lewantowsky, die in der Zuckerfabrik beschäftigt sind, von polnischen Arbeitern der Grube „Neue Sorge" in Groitzschen. Manuschkat ist derart am Kopf und Nacken verletzt worden, daß seine Ueberführung ins städtische Krankenhaus nötig war. Die Verletzungen Lewantowskys sind nur leichter Natur.

* **Zeitz**, 2. November. (Ernennung.) Der Oberlehrer am Königl. Stiftgymnasium in Zeitz Dr. Brohm ist zum kommissarischen Leiter der mit dem 1. April 1904 ins Leben tretenden städt. Realschule in Zeitz ernannt worden.

* **Schkölen**, 2. November. (Feuer. — Diebstahl.) Vorgestern in früher Morgenstunde brannte das Paul Hüttig'sche Haus fast vollständig nieder. — In derselben Nacht erbrachen anscheinend fremde aber ortskundige Diebe das Schaufenster des Uhrmachers Gräte und räumten aus diesem die Gegenstände aus. Der aber die Täter halfen sich mittelst Bohrer und Messer; sie bohrten die Jalousie auf verschiedenen Stellen an, und schafften sich mit dem Messer durch Aufspatten ein größeres Loch zum Schaufenster. Aus demselben wurden verschiedene Uhren und andere Goldwaren entwendet, sodaß der Betroffene einen Verlust von 2500 Mk. hat, jedoch leidet er keinen weiteren Schaden, da er gegen Einbruch versichert ist.

W **Freyburg**, 2. November. (Unfall.) Beim Auffaden von Weinflaschen rutschte heute der Fabrikarbeiter Otto Schröder aus und kam zu Falle. Ein Faß rollte nach und traf ihn an der linken Seite. Außer Hautabschürfungen im Gesicht hat er wahrscheinlich einen Bruch des linken Schlüsselbeines erlitten.

Büchermarkt.

* **„Ueber Land und Meer."** Noch vor wenigen Jahren hätte niemand es für möglich gehalten, daß das in zahlreichen Varietäten über Afrika verbreitete Zebra zur Kreuzung mit den verschiedensten Pferderassen herangezogen werden und daß solche Züchtungsversuche Ergebnisse von praktischer Bedeutung und großer Tragweite liefern könnten. Dazu ein lehrreicher, reich illustrierter Aufsatz „Zebroiden" von Hanns M. v. Kadich im neuesten (2.) Heft von „Ueber Land und Meer". Andre hübsch illustrierte Artikel behandeln die neue Fernbrudercentrale in Berlin, eine Fahrt mit der Drahtseilbahn auf den Mount Lowe in der südkalifornischen Sierra Madre, die Entstehung des Münchener Biers und, anknüpfend an die kürzliche Eröffnung der neuen Fahrverbindung Warnemünde-Gjedser, eine Herbsttour nach der Insel Moen. Der belletristische Teil enthält zunächst die Fortsetzung des hochinteressanten Romans „Das schlafende Herz" von Clara Viebig und als abgeschlossene Beiträge die Skizze „Der Vater" von B. Rittmeyer und die eigenartige chinesische Erzählung „Die Teepflückerin" von Karl Kampf. Hervorragend ist der illustrative Schmuck dieses Heftes. Gegenüber der Fülle und Gediegenheit des in jedem Heft Gebotenen ist der Abonnementspreis (vierteljährlich 13 Nummern zu 3 Mk. 50 Pfg., jedes 14tägige Heft 60 Pfg.) wirklich billig zu nennen.

Viehmärkte.

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhofe zu Halle am 2. November 1903.

Aufgetrieben waren	Preise f. 50 Kilogr. a. Lebend-, b. Schlachtgewicht							
	I. Qual.		II. Qual.		III. Qual.		Verkauft	Überstand
	a.	b.	a.	b.	a.	b.		
46 Rinder,	—	—	—	—	—	—	68	—
davon: 30 Ochsen,	37	—	33	—	31	—	30	—
1 Färsen,	—	—	52	—	—	—	1	—
15 Kühe,	24	—	20	—	38	—	25	—
12 Bullen,	35	—	32	—	29	—	12	—
11 Kälber,	54	—	45	—	37	—	11	—
23 Hammel (Schafe)	33	—	31	—	29	—	32	—
236 Schweine, davon:	—	—	—	—	—	—	205	31
236 Landschweine,	—	56	—	55	—	52	205	31
— Ungarische.	—	—	—	—	—	—	—	—

Die Luft ist kühl und es dunkelt

und mit der schönen Jahreszeit ist's vorbei. Da heißt's denn, auf der Hut sein und Erkältungserscheinungen gleich von Anfang an bekämpfen, damit nicht ernste Erkrankungen daraus entstehen. **Fay's echte Sodener Mineralpastillen** leisten dabei erfahrungsgemäß ausgezeichnete Dienste; sie sind dabei billig, in der Anwendung angenehm und sie üben neben der wohltätigen Wirkung auf die Rachenschleimhäute und die Lungen auch den günstigsten Einfluß auf den Magen aus. Preis 85 Pfg. per Schachtel, überall erhältlich.

Gebrauchte Pianos, gut erhalten, stets am Lager. C. Rich. Ritter, Großherzogl. Sächs. Hof-Pianoforte-Fabrik.

Normal-Unterzeuge

für Damen, Herren und Kinder.

Hemden, Hosen und Camisols

aller Arten und Systeme.

Strümpfe, Strickwolle, Handschuhe,

nur bestbewährte Fabrikate, zu sehr billigen Preisen.

Brummer & Benjamin,

Grosse Ulrichstrasse 22|23.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19031104021/fragment/page=0001

Aufgebot.

Der Maurer **Friedrich August Goldberg** in Eisdorf hat das Aufgebot folgender 2 Urkunden beantragt:

1. der Hypothekenurkunde über die im Grundbuch von Neu-Bitzenburg Band I Blatt 13 in Abteilung III Nr. 12 eingetragene Hypothek im Betrage von dreihundert Talern, bestehend aus notarieller Schuldverschreibung vom 26. Oktober 1865 Hypothekenbuchsauszug vom 4. Januar 1866 und Eintragungsvermerk vom 4. Jan. 1866.
2. der Hypothekenurkunde über die im Grundbuche von Neu-Bitzenburg Band I Blatt 13 in Abteilung III Nr. 13 eingetragenen Hypothek im Betrage von einhundert Talern, bestehend aus notarieller Urkunde vom 21. Dezember 1866 Hypothekenbuchsauszug vom 17. Januar 1867 und Eintragungsvermerk vom 17. Januar 1867.

Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf den

15. Februar 1904, vorm. 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte, Kl. Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Halle a. S., den 27. Oktober 1903.

Königl. Amtsgericht, Abtlg. 7.

Sparen bei M. Bär.
Gr. Ulrich-Str. 54

Im Genossenschaftsregister ist bei Nr. 4, betreffend den **Landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsverein Zörkuthurm**, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, heute eingetragen: Die Vertretungsbefugnis der Liquidatoren ist beendigt.

Halle a. S., den 28. Oktober 1903.

Königliches Amtsgericht, Abtlg. 19.

Im Handelsregister Abteilung B Nr. 93, betreffend die Gesellschaft mit beschränkter Haftung Dr. **Friedrich Bergmann** in Halle a. S., ist heute eingetragen, daß der Sitz der Gesellschaft nach Unerfurt verlegt ist.

Halle a. S., den 27. Oktober 1903.

Königliches Amtsgericht, Abtlg. 19.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirts **Karl Guckeisen** in Halle a. S. wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Halle a. S., den 30. Oktober 1903.

Königl. Amtsgericht, Abtl. 7.

Zu vermieten.

Cansteinstrasse

ger. Hochparterre sowie Mansarde zu verm. Näheres **Melanchthonstraße 45.**

Leipzigerstr. 73, II.

halbe Etage, mit Balkon, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör zum 1. Januar 1904 zu vermieten. Näh. part., im Pianomagazin.

● **Herrsch. Etagen, I. u. III.,** 5 Zimmer, Badestube u. reichl. Zubehör zu vermieten **Merseburgerstraße 5.** Näheres Merseburgerstraße 161, im Papiergeschäft.

Huttenstr. 2a Wohnungen sofort od. später zu verm., mit Garten 225 und 360 Mark.

Per 1. Januar 1904

Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer nebst Zubeh. für 280 Mk. zu verm. Näh. bei **Friedrich Riedel,** Merseburgerstr. 33.

Parterre-Wohnung mit Vorgarten, 400 Mk., 1/4. 04 zu vermieten **Henriettenstraße 13.**

Mansfelderstr. 4

Wohnung, 2 St., Kam., Küche u. Zubeh., 1. Jan. zu verm., 1. Et., Näh. Bäckerei.

Größere u. kl. Wohnungen. Näheres **Dryanderstr. 13, I.**

Cansteinstrasse 12

fdl. Wohnungen, 2 u. 3 Stuben und Zub., Gas, Wasserkloset etc. Gartenben. sof. od. spät. zu verm. Zu erfr. part. r.

Ludw. Wuchererstr. 45

herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Bad, Gasanschl., zu verm., 1/4. 04 zu bez.

Wohnungen im Preis von 285—300 ℳ zu vermieten **Rosenstraße 1.**

● **Mansfelderstraße 66, Ecke,** herrschaftl. Wohnungen, 700 Mk., sofort od. 1. Jan. zu verm. Näh. IV. Et.

Merseburgerstr. 97,

bis-a-vis Bergmannsstraße, ger. Wohnungen v. 475—525 Mark sofort od. später zu vermieten. Besichtig. von 1/2—5 Uhr. Näh. **Melanchthonstraße 45.**

Merseburgerstraße 43
Wohnungen, 450 u. 320 Mark, sofort zu vermieten.

Wohnung zu vermieten, Preis 300 Mk. **Forsterstraße 18, II.**

Näheres beim Hausmann.

Raffineriestraße 3
Wohnungen im Preise von 170 bis 300 Mark per sofort zu vermieten. Näheres beim Hausmann Müller.

Merseburgerstraße 150
Wohnung für 150 Mk. sofort. Näheres 2 Treppen links.

Stube an einz. weibl. Person sof. od. später zu vermieten. Besichtigung abends von 6 Uhr ab **Königstr. 17,** H. III r.

Stube, Kammer u. Küche sof. od. 1. Jan. für 56 Taler zu vermieten **Schmerschkestraße 8.**

Schöne Wohnung, 95 Tlr., auch ger., a 45 u. 55 Tlr., zu vermieten. Näheres Wörmlitzerstr. 19, part.

Kl. fdl. Wohnung, 45 Taler, 1. Januar zu vermieten Wörmlitzerstraße 106, Laden.

St., K. u. K. an einz. ruh. Leute 1/1. 04, 160 ℳ, Miete vierteljährl. voraus Harz 38.

Stube an ältere Frau od. Mann 1/12. beziehbar, 28 Tlr. Kl. Sandberg 15.

St., 2 K., K., Kort., Zub., 76 u. 65 Tlr., 1/1. 04 zu verm. Turmstr. 154.

Hausmannswohnung 1. Januar zu vermieten Thomasiusstraße 3.

Stube u. Kam. an einz. Leute 1. Januar od. 1/1. 04. zu verm., Pr. 108 Mk. Jägerplatz 34, I.

Wohnung u. Werkstatt zu verm. Geistr. 55.

Wohnung, St., K., K. 1. Jan. zu vermieten. Näheres Adolfstr. 3, Laden.

Freundl. Wohnung zu 70 Tlr., „ „ „ 50 „ sof., „ „ „ 36 „ „
Mansfelderstraße 47.

Möbl. Zim. sof. zu verm. Brunoswarte 25.

Möbl. Zimmer zu vermieten Meckestr. 3, zu erfragen im Laden.

Gut möbl. **Parterre-Zimmer** evtl. m. Kabinett zu verm. Lessingstr. 17.

Freundlich möbl. **Zimmer** bei kinderlos. Leuten sofort oder später zu vermieten **Krukenbergstraße 10, I. r.**

Ein älterer Herr kann bei alleinstehender Frau **schöne Wohnung mit Pension u. Pflege finden.** Offerten unt. **D. 4** an die Expedition dieses Blattes.

Gut möbl. Zimmer zu vm. Hedwigstr. 3, I. l.

Fein möbl. Zim. sof. od. spät. an H. od. D., 15 ℳ, m. Kaff. u. Bedien. Mittelmaches, L. Laden.

Möbl. Zimmer zu verm. Kuttelhof 10, I. r.

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Crotha,** Bahnhofstr. 1a.

Elegant möbl. **Zimmer** nebst Kabinett sofort oder später zu vermieten **Forsterstr. 58,** l. Ecke Magdeburgerstr.

Jg. Kaufm. f. möbl. Zim. m. Kaff. 12 ℳ, Mittagt. 50 Pf. Zu erfr. in der Exped.

Möbl. Stube, Woche 3 Mk., sof. Grafeweg 11, I.

Möbl. Zim. v. m. Hallorenstr. 2, III. l. Hallmarkt.

Ein schönes **Zimmer** an 1 od. 2 Herr. billig zu vermieten Landwehrstr. 4, II.

Kleine einfache möblierte ● **Stube,** ● Monat 8 Mark, zu vermieten **Zwingerstraße 21/22.**

Gut möbl. **Zimmer** mit Kabinett, sep. Eing., all. Verm., bei alleinsteh. Dame sof. zu vermieten **Gr. Steinstr. 13,** III. l.

Möbl. Zimmer zu vermieten Südstr. 6, II.

Möbl. Zimmer zu vermieten **Kl. Klausstr. 3,** 1.

Gut möbl **Zimmer** mit Schlafkabinett ist sofort zu verm. Gr. Wallstr. 7, I.

Gut möbl. Zim. mit Klavierbenutz. sof. zu verm. Off. u. **U. 18** an die Exp. ds. Bl.

Möbl. Zim. zu vm. Schmeerstr. 5, Hof I.

Elegant. möbl. **Zimmer** mit Kabinett sofort zu vermieten Friedrichstr. 2, I.

Großes eleg. möbl. **Zimmer** in ruhiger Gegend sof. billig zu verm. Vorzügl. Bett, evtl. Klavierbenutzung, aufmerks. Bedienung. **Wilhelmstr. 44, II.** Vorderhaus.

M. Bär zahlt 6% in Marken.

Stube 1/12 z. vm. R. d. Moritzkirche 5, b. Gerhardt Daselbst Wohnung 1/12. u. 1/1. 04.

Stube u. Küche sof. zu bez. Grafeweg 11, I.

Stube, K. u. Küche zu verm. Torstr. 33, pt.

Stube sogleich zu beziehen Spitze 82.

2 kleine Wohnungen zu vermieten Denkestraße 15.

Stube, leer od. möbl., zu verm. Fichtestr. 4, III.

W., 60 Tlr., sof. od. tp. z. v. Wünnerhöhe 30, I.

Fdl. Wohnung, Preis 255 Mk., 1. Jan. zu vermieten. **Toller,** Zwingerstr. 32, IV.

Wörmlitzerstr. 100 2 fl. Wohnungen, 90 u. 60 Mk., per 1. Dez. zu vermieten.

Hofwohn., Stube, Kam. u. Küche 1/1. 04 zu vermieten Mauerstr. 15, part.

St., K. u. K. an einz. Leute zu verm. Preis 10 Mk. mon. Näh. Merseburgerstr. 6, I l.

Lindenstraße 72,
hochpart., 2 St., 2 K., K., Spsk. u. Zub. 1/4. 04 zu verm. Näheres II.

Wohnung an ord. Leute 1. Dez. zu vermieten. Näheres Allenstr. 12, 1 r.

Fdl. Wohn., St., K., K., m. Kort. 1/1. Näh. Kellnerstr. 10, H. pt. od. Hallorenstr. 9.

Wohnung, St., Kam., K. sofort zu vermieten Spitze 5.

Geräumn. Hofwohnung, 45 Tlr., 1/1. 04 zu vermieten Gr. Klausstr. 28.

Kleine Stube sofort od. später zu vermieten Töpferplan 4.

Wohnung, 126 Mk., 1/1. 04 Wilhelmstr. 2.

Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Gas, Mädchenkammer für **500 Mark** 1. Dezember od. 1. Januar zu vermieten **Victoriastraße 40, II r.**

Brandenburgerstraße 3
2 St., gr. Küche mit allem Zubehör 1/1. 04. zu vermieten.

Wohnungen (2 mittl. u. 1 klein.), m. sämtl. Zub. sof. od. spät. preiswert zu vermieten **Dieusta,** Berlinerstr. 19a.

2 Wohnungen, 60 u. 20 Taler, zu vermieten Schlaßberg 3, I.

Leere Stube mit Kochofen sofort zu beziehen **Kapellenstraße 8, I.**

Kleine Wohnung zu 40 Taler 1. Dezemb. zu vermieten Kellnerstraße 7.

2 Wohn., 56 u. 40 Tlr., sof. z. vm. Kaffinerieстr. 26.

Daselbst junger Zughund zu verkaufen.

Fdl. Wohn., St. u. K., 35 Tlr., 1/2. zu vermieten **Glaucharstraße 67.**

Wohn., 48 u. 60 Tlr., sof. zu bez. Wünnerhöhe 53.

Leere Stube zu vermieten Fleischerstr. 7.

Kleine Stube zu verm. L. Wuchererstr. 21.

Dessauerstr. 15 zw. n. renov. W., 2 St., K., K., 95 Tlr. u. St. u. K., 95 Mk., sof. od. spät. z. vm.

Möblierte Zimmer.

Gut möbl. Zimmer mit Pens. zu verm. Gr. Mecklstr. 8, III.

Gut möbl. Zimmer nebst Kabinett per sof. zu vermieten Neumarktstr. 7, I.

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Altstadtstr. 7, I.

Schön möbl. Zim. zu verm. Anhaltestr. 8, II l.

Möbl. Zim., ev. m. Pens. z. v. Georgstr. 3, I. l.

● Eleg. möbl. Zim. u. Kab. Jägerplatz 7.

Möbl. Zim., 1 od. 2 Betten, auch auf kurze Zeit zu verm. **„Hallescher Hof", Steinstr. 5.**

Fdl. möbl. Schlafst. Gr. Steinstr. 17, I. l.

2 fdl. Schlafst. offen Jacobstr. 23, pt.

Anst. Schlafstelle offen Georgstr. 13, I. r.

Anst. Mädchen findet Schlafst. Trödel 20.

Fdl. Schlafst. f. anst. M. Schülershof 7, II. a. M.

Möbl. Schlafst. m. sep. Eg. Dachstr. 8, II.

Freundl. Schlafstelle zu vermieten Jacobstr. 15, l. rechts.

Fr. Schlafst. off. Talamtstr. 9, III. l., a. Markt

Schlafstelle offen Primenstraße 17.

Fdl. möbl. Schlafst. a. d. Krautenstr. 20, I l.

Möbl. Schlafst. f. einig. Hrn. Grünstr. 27, I r.

Schlafst. off., Vorderh. 2. Wuchererstr. 20, II r.

Schlafst., sep. Eg., zu verm. Fischerstr. 21, pt.

Läden & Magazine.

Parterre-Werkstatt, auch Lagerräume mit oder ohne Wohnung zu vermieten **Breitestraße 16.**

An der Universität 2
Laden mit Wohnung, Preis 375 Mark, 1. April 1904 zu verm. Näheres II. Etage, **Robert Baedicke.**

Gr. Laden, Et. tief, a. v. Schülershof 12, a. Markt.

Bäckerei-Verpachtung!

Bäckerei mit Kolonialwaren-Handel, einzige im Dorf, mit einigen Morgen Feld, großen Gärten, ist sofort zu verpachten. Näh. durch **C. Rummelt,**
Halle a. S., Laurentiusstr. 12, II.

● Das altrenommierte Gast- u. Logierhaus **„Stadt London"** in **Halle a. S.** ist **per 1. April 1904** anderweitig zu **verpachten.**

Kautionsfähige Reflektanten wollen sich beim Haus-Eigentümer, **Trödel 18,** III, nachmittags 2—4 Uhr melden.

LADEN.

Der von Herrn Backernagel innegehabte **Laden, Viktor Scheffelstr. 3,** wo seit 4 Jahren flottgehendes Bikuaisen-Geschäft betrieben wird, ist per 1. April 1904 anderweitig zu vermieten. Näheres **Viktor Scheffelstr. 3, pt. r.**

Zu vermieten sofort oder später **2 Kontorräume** **Leipzigerstr. 43.**

Mietgesuche.

2 einz. Leute suchen **freundl. Wohnung,** Pr. 150—160 M., Südviertel. Off. unter **L. 4991** an die Exp. b. Bl.

Möbliertes Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) part. gelegen, separ. Eingang, per sofort gesucht. Offert. mit Preisang. unter **J. 4989** an die Exped. d. Bl.

Junge Leute suchen zum 1/1. 04 **Wohnung** (Königsviertel), bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör u. etwas Gartenbenutzung, l. od. II. Et., in ruhigem, der Neuzeit einger. Hause; Preis bis 450 Mk. Ausführl. Offerten mit genauer Preisangabe unter **C. 4943** an die Expedition d. Bl.

1 od. 2 gut möbl. Zimmer, Nähe Hauptbahnhof, auf sofort gesucht. Offert. unt. **T. 4917** Exped. d. Zig. erbeten.

Wohn. im Pr. bis 300 Mk. 1/4. 1904 von ein. Leuten im Königs- od. Südviertel gesucht. Off. unt. **V. 4999** an die Exp. ds. Bl.

Ein kleines möbl. Zimmer oder Schlafstelle, allein, wird sofort gesucht. Offert. m. Preis sub **L. 11** an die Exped. d. Bl.

● **Möbliertes Zimmer** ● in der Nähe vom Kleinschmieden sofort zu **mieten gesucht.** Off. nebst Preisangabe erbittet **Adolph Herrmann,** Filiale von Knape & Würk.

Wohnung in anst. Hause,

in der Gegend der Francke'schen Stiftung, per 1. 12. **gesucht,** bestehend aus 2 zweifenstrigen Stuben, Kam., Küche, Gas evtl. kleiner Garten. Offerten mit Preis und näh. Angab. unt. **D. O. 71** an **G. Gries & Co.,** Rannischestr. 3.

Wohnung

mit 3—4 Zim., größ. Schlafzim., Küche, Badezim. u. Zub. in I. od. II. Etage, mit hell. Korridor, sof. zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. **A. 21** Exped. d. Ztg. erbeten.

Zu verkaufen.

Neu! Gebr.!

Möbel!

Stets große **Gelegenheits-Käufe** zu **Wohnungs-Einrichtungen** vom einfachsten b. eleganteste, ferner **Kontor-, Restaurations- u. Laden-Einrichtungen** jeder Art verkauft wie bekannt **billig und reell**

Friedrich Peilecke,
Telephon 2450. Geistr. 25.

Alte Möbel nehme stets in Zahlung.

Stufenleitern Gr. Märkerstr. 23.

M. Bär's Sparbücher werd. auch blattweise eingelöst!

Harthalz-Jägespäne
z. Räuchern verkauft in groß. u. kl. Posten **Fr. Bleichroth, Schneidemühle,** Dölau bei Halle a. S.

Sofa, Vertik., Sekr., Tische, Stühle, Spiegel, Bettst. m. Matr., g. Federb., a. g. erh., b. zu vk. Rannischestr. 22, I.

Ia. gesalzene u. trockene Därme, sowie Fleischerei-Geräte empf. billigst **Gebrüder Manasse,** Neue Promenade 12.

Russisches Billard billig zu verkauf. **Schumann,** Leipzigerstr. 64.

Klavier-Selbstspieler mit 30 Notenblättern bill. zu verk. Thomasiusstr. 47 r., I. l.

Haus

in Berlin C. **zu verkaufen,** eventl. gegen Haus in Halle **zu vertauschen.** Offert. erbeten unter **G. 7** an die Expedition dieses Blattes.

2 Winter-Jacketts, lang, Mantel zu verk. **Werner,** Spitze 9.

Kinderwagen billig zu verkaufen Ladenbergstr. 2, Hof part.

Gebr. Winter-Ueberzieher, woll. Futter, bill. zu verk. Wettinerstr. 38, pt. 4 Uhr.

Wegen Aufgabe der Wirtschaft stehen **2 jg. Arbeitspferde** (dänischer Schlag) zu verkaufen **Holleben,** Hallescherstr. 9.

Coupee,

gut erhalten, billig zu verkaufen. Näheres **Geistr. 3,** Cigarrengeschäft.

3 tafelförm. **Klaviere,** tadellos erh., zu 38 Mk., u. 1 hocheleg. f. 75 Mk. zu verk. Spitze 5, **Grotz.**

● **1 neuer Rollwagen** mit Aufsatz, ● 5 Ztr. tragend, billig zu verkaufen Gibbenstr. 23, Hof I.

300 Stück junge **Süßkirschbäume** sind zu verkaufen Löbnitz b. Teiche, **August Kühne.**

Gelegenheitskauf.

2 prachtv. Gebett Betten a 14 Mk., 1 gebr. Nähmaschine nur 12 Mk., 1 nußb. Spiegelvertikow, 6 sänlig, nur 45 Mk., 1 Teppich 10 Mark sofort zu verk. Geistr. 21, 1 Tr.

Materialw.- u. Viktualiengeschäft ist krankheitshalber sofort bill. zu verkaufen. Das schöne Ladeneinrichtg. billig abzugeben. Zu erfragen **Freiimfelderstr. 9,** Lab.

Eleg. Salon-Garnitur (Sofa, 2 Sessel u. 2 fl. Hocker) mit herstlich. Plüschbezug, gut gearb., bill. zu verk. Wuchererstr. 19, II r.

Gebr. **Zug-Posaune** billig zu verkauf., Wäsche zum Plätten wird angenommen Bismarckstr. 25, IV.

Guterh. **Polyphon,** 5 Pfg.-Gewo., für Restaur. passend, bill. z. vk. **Reinze,** Forsterstr. 51.

Chaiselongue, neu, mit Cretonn-Bezug f. **20** Mk. zu verk. Wolfstr. 22, pt.

Hochelegant. halbjähr. Pudel zu verkaufen **Gr. Ulrichstr. 16,** Eing. Bildergasse, beim Portier.

Kl. Kanonenofen m. Rohr zu verkauf. Rudolf Haymstr. 4, I l.

Winterüberzieher billig zu verkaufen Schmiedestr. 24, I r.

Für M. Bär's Sparblatt 20 Mk.

Große Auswahl

in n. **Möbeln, Spiegeln** und **Polsterwaren,** in eigener Werkstatt gefertigt, wegen Räumung sehr billig zu verkaufen, auch auf **Teilzahlung.**

Nonack, Schmeerstraße 2.

● **12 Stück Meerschweinchen,** ● **1 Bettstelle mit Matratze und Federbetten** zu verkaufen **Luckengasse 5.**

Guterh. Kinderw. m. Gummir. b. Auferstr. 12, pt.

Schiedmayer-Harmonium, 10 Register, **2 Estey-Orgeln** mit 13 und 16 Registern verkauft, um damit zu räumen, **äußerst billig** **B. Dell,** Gr. Ulrichstr. 33 34.

Ladeneinrichtung, billig, fast neu, für **Tuch- od. Zigarrengeschäft** zu verkaufen. Offerten unter **A. 4981** an die Exped. b. Bl. erbeten.

Flöte mit Schule u. etf. Pult billig zu verkaufen Halberstädterstr. 5, Laden.

Für M. Bär's Sparbuch 12 Mk.

Prachtv. Plüschsofa, 2 Sessel, Sofatisch, 4 Rohrlehnstühle, großer Säulenspiegel und mod. Vitr. wenig gebr., Spottpr. zu verk. **Geistr. 21, II. Etage rechts.**

Gebrauchte, fast neue Türen, Fenster mit Spiegelglas, Fensterladen billig zu verkaufen Viktor Scheffelstr. 3.

Neue Drehrolle zu verkaufen Jacobstr. 44, II.

1 Waschtisch und 2 fast neue **Kasterstühle** sofort billig zu verkaufen **Leipzigerstr. 3,** Bardiergeschäft.

Gebr., sehr gut erh. Herrenanzüge zu verkaufen Schillerstr. 51, II.

18000 Mark II. Hypothek a 5% Zinsen sofort zu verkaufen für **17 000 Mark.** Die I. Hypothek beträgt 81 000 Mk., der Mietsertrag 6300 Mk. Das Grundstück ist 1902 erbaut, voll vermietet, hat sehr gut ausgestattete Logis u. liegt im Nordviertel. Taxe 163 000 Mk. Der Besitzer ist ein sein gut situierter Mauerermeister. Offerten unter **B. g. 1721** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Einen großen **Ziehhund** verkauft **F. Meinhardt,** Brehna.

Eleg. w. **Kinderwagen** zu verkaufen Ludwigstr. 49, III r.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19031104021/fragment/page=0002

Klavier für Tanzsaal, stark im Ton, billig zu verkaufen Kuhgasse 3, Hof pt. r.

Fast neue Grade billig zu verkaufen Goethestr. 34, pt. l.

Tafelförm. **Klavier** für 10 Mk. zu verkaufen Schillerstr. 51, III.

1 Winter-Cape zu verk. Harz 20, I.

Schausensterschrank

und 2 Warenschränke billig zu verkaufen **Poststr. 1. C. Hindorf.**

Neues Plüschsofa bill. z. vk. Reilstr. 133, I.

Bad Kösen.

Schöne Villa mit Garten, in bester Lage, sofort preiswert zu verkaufen. Näheres durch Herrn **Rentier Ohm.**

Feere Fischförde bill. Gr. Ulrichstr. 39.

Haus-Verkauf.

Das **Carl Schober**'sche Hausgrundstück in **Erdeborn** wird **Sonnabend den 7. November,** abends 8 Uhr in **Dörings Gastwirtschaft** meistbietend verkauft.

Nähmaschine (Sparherd) sofort zu verkaufen Kapellenstr. 8, I. Etg.

100 getragene **warme Frauen-Winterjacken u. Jackets** à 2, 2½ und 3 Mk.
300 Paar Militärhandschuhe à 25 Pfg.
200 neue **Holzschuhe,** 2 und 3-schnallig, warm gefüttert, à Paar von 2½ Mk. an
nur **Schülerhof 1. Renner.**

Fadenreinrichtung, gebr., aber sehr gut erhalten, mit 49 Schiebekasten u. Glasschrank zu verkaufen. Zu erfr. in der Filiale des General-Anzeiger Bündorf bei Merseburg.

Wagenverkauf.

1 neuer einsp. Leiterwagen, 1 fast neuer Hinterlader u. 1 gebr. 1½ spänn. Federn-Rollwagen billig zu verk. Landsbergerstr. 63.

Verkaufe mein in Halle, Nähe Gr. Ulrichstraße, in f. ruh. Straße beleg. herrschaftl. Grundstück mit schönen Wohnungen von 600 bis 850 Mk. billig. Selbstreflektanten wollen Off. u. **D. 24** a. d. Exp. d. Ztg. einl.

Salon-Pianino

verhältnißhalber äußerst billig **Gr. Ulrichstr. 26,** II. Etage, Jägergasse.

Gut erh. **Winterüberzieher** sof. billig zu verk. **Steinfelder,** Forkelstr. 56, H. II l.

Ein kleines gut gehendes

Geschäft der Lebensmittelbranche

(für einz. Personen passend) Umstände halb. sofort für 1800 Mk. zu verk. Gefl. Offerten unter **B. 22** an die Exped. ds. Blattes.

30 Stück Lege-Hühner (Ober und Oder) zu verkaufen **Burgfürstenstr. 2.**

Schreibtische, doppelte und einfache, sowie **Aufsatz-Pulte** auf **Ladentische, Drehsessel und Schreibstühle, Bücherbretter und Regale, 1- u. 2türige Geldschränke, Kastenregale, Schiebeschränke.**

C. Müller, Steinweg 24.

Pfeilerspiegel mit Schränchen, nußbaum, und Sofa, beides gut erhalten, billig zu verkaufen **Ludwig Wuchererstr. 31.**

Gebr. Plüschgarnit. u. Trumeau, gut erh., billig zu verk. Ludwig Wuchererstr. 31.

Alt. Sofa, Abendmantel, Winter-Paletot f. jg. M. bill. zu verk. Glaucharstr. 79, II l.

2 Bettstellen mit Matratzen und verschied. Kleinigkeiten, 1 Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern und Zubehör. Zu erfragen Gr. Brauhausstr. 2, Frau **Frönhardt.**

Zu kaufen gesucht.

Hasenfelle, getrag. Herrenkleider, Pelze, Klaviermer, Waffen, Geigen, Bruchgold kauft u. holt ab **Hofmann,** Leipzigerstr. 27.

Ziegen-, Hasen-, Kaninchen- u. Hamsterfelle kauft fortwährend **Joh. Bernhardt,** Kellnerstraße 4.

Kaufe tatsächlich zu höchsten Preisen gegr. Herren-, Damen- u. Kindergarderobe. **A. Grapentin,** Mittelmache 6.

Dampfpfannen zu kaufen gesucht Reilstr. 23.

Allerhöchste Preise f. gegr. **Zivil- u. Militär-Garderobe, Gold, Silber, Uhren, Möbel, Betten** und ganze Nachlasse zahlt nur **Koppel, Clearinsstr. 1.**
Bei Bestellungen komme sofort.

Waren aller Art, nur größere Posten, alt und neu, kaufe zu höchsten Preisen, kein Trödler. Offert. unt. **B. 2** an die Exped. d. Bl.

Eine gebrauchte **Pumpe** zu kaufen ges. Offerten mit Preisangabe an **L. Kosiol,** Lettin.

Ein großer Schrank, dunkel, zu kaufen gesucht. Offerten unter **K. 4990** an die Exped. des General-Anzeiger.

Gasthof zu kaufen gesucht. Offerten u. **S. 4996** an die Exped. ds. Blattes.

Windjacken zu kaufen ges. Marktstr. 5.

Mikroskopische **Präparate** zu kauf. ges. Offerten unter **J. I.** hauptpostlagernd.

Mittelgroße Hunde zu kaufen gesucht Hagenstr. 7.

Herrenrad, 30—50 M., zu kaufen ges. Off. unt. **H. 8** an die Exp. d. Bl.

Ein gebrauchter **Waschtisch u. Marmorplatte,** gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offert. unt. **J. 9** an die Exp. d. Bl.

Hausgrundstück,

möglichst mit Garten, gut verzinsb., mit mitl. Wohnungen von zahlungsf. Käufer ges. Agent. verbeten. Offerten unter **N. V. 1289** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S.

Gut erhaltenes **besseres Piano** gegen sofortige Bezahlung zu kaufen gel. Offerten unter **V. 19** an die Exped. ds. Bl.

Futterkartoffeln zu kaufen gesucht. **Ferd. Kanitz,** Breitestr. 12.

Ausgekämmtes **Damenhaar** kauft **Emil Stemmler,** Glaucharstr. 79.

Stellen finden.

Ledige Pferdeknechte,

Burschen, Mädchen erhalten kostenfrei gute Stellen. Louise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, **Merseburgerstr. 9.**

Schuhmacher gesucht. **Kaiser, Stumsdorf.**

Stellungen
aller Art sofort durch die **„Neue Vakanzenpost" in Frankfurt a/M.**

Zu mj. **Tampfdreschmaschine** wird z. sofortigen Antritt ein

Mann

mit guten Zeugnissen, welcher in beiden Beschch weiß, gesucht. 4—6 Wochen Arbeit. **Kunze & Co., Giebitzsch-Roitzsch.**

Jung. **Barbiergehülfen** stelle sof. ein **H. Albrecht,** Delitzscherstr. 19.

2 **Verkäufer** und 2 **Verkäuferinnen** Kolonialwaren-Abteilung
1 **Verkäuferin** f. Konfekt und Zuckerwaren,
1 **Verkäuferin** für Papierwaren
zum baldigen Antritt gesucht.
Schriftl. Bewerb. mit Zeugnis-Abschriften sofort einzusenden an
C. Römmert's Warenhaus, Helbra.

Bess. Laufbursche, anständ. bekleidet, sofort gesucht. Buchdruckerei **Krelbohm & Co.,** Leipzigerstr. 70/71.

Schuhmacher gesucht Landwehrstr. 14.

Einige gewandte **Schreiber** werden aushülfsweise sofort **gesucht.** Offert. mit Lebenslauf unter **B. h. 1722** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße.

Mit 150 Mark

monatlichem Gehalt, Reisespesen, Fahrkostenersatz u. Provision engagiert eine große Lebens-, Unfall-, Feuer- u. Haftpflichtversicherungs-Gesellschaft

tüchtigen Bezirksbeamten.

Nichtfachmann erhält Ausbildung. Off. u. **O. 4994** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Bezirks-Vertreter

für einen an Geschäftsinhaber n. Private spielend leicht verkäuf. pa. **Gasglühlicht-Selbstzünder (Neuheit) gesucht.**
C. Bommert, Frankfurt a. M., Rothschild-Allee 45.

Rockschneider stellt ein **F. J. Schultz,** Leipzigerstr. 103.

Groß- u. Kleinknechte, Bursch., Mädch. a. Land erhalt. kostenfreie Stelle. **Helene Seus,** Stellenvermittlerin, Oleariusstr. 3.

Tüchtiger Metalldreher

für Revolverbank **sofort gesucht. Arbeit dauernd Aeußere Delitzscherstr. 23.**

Eisenblech-arbeiter,

welcher nach Zeichnung arbeiten kann, wird zur Anfertigung der Blechkasten für Feldbahnwagen in stetiger, lohnender Akkordarbeit sof. gesucht. Meldungen 3—4 Uhr nachmittags
Merseburgerstraße 155.

Herrsch. Diener

mit gut. Zeugn. b. hoh. Geh. gesucht durch **Gustav Niemann, Stellenvermittler, Gr. Ulrichstr. 19.**

Hausburschen sucht **Wilh. Pfeiffer,** Ludw. Wuchererstr. 76.

Feuer-Versicherung.

Alte deutsche Aktien-Gesellschaft sucht allerorts tüchtige, leistungsfähige

Vertreter,

auch fitte Vermittler, **bei höchsten Bezügen. Gefl. Off. sub B. m. 1726 an Rudolf Mosse, Halle.**

Jüngerer Hausdiener sofort gesucht. **K. Gerlach,** Leipzigerstr. 18.

2 Arbeitsburschen stellen ein Block & Buschmann.

Schlossermeister

zum Montieren hydraulischer Türschließer gesucht. Offerten mit Preisangabe p. Stück unter **D. P. 73** an Annoncen-Expedition **G. Gries & Co.,** Mannischestr. 3.

Schuhmacher sofort gesucht **Martinsstr. 26.**

Jg. Lauf- u. Bureaubursche, nicht über 16 Jahr, sofort gesucht. **Thiem & Töwe,** Magdeburgerstr. 35.

Sof. gesucht mehr. junge Kellner f. Café u. Restaurant, sowie 1. Hotel-Hausdiener. **Bureau Gastera,** Nikolaistr. 12. **Hermann Merseburger,** Stellenvermittler.

Viele Mädchen erhalten nach hier, sofort oder später **bei 60—70 Taler Lohn gesucht Leipzigerstr. 66 a, II.**

Martha Brandt, Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13, H. I.

Für meine Porzellan- u. Glashandlung suche ich **per sofort**

2 lernende Verkäuferinnen

aus guter Familie.

Louis Böker,

Leipzigerstr. 77.

Ordentl. Mädch. sof. ges. **Minna Lindermann,** Stellenvermittlerin, Breitestr. 9, II.

Mädchen n. hier u. ausw. erh. sof. St. d. **Ella Schubert,** Stellenvermittlerin, Mansfeldersstr. 13, II.

Dal. Hofmädch sofort gesucht.

Perf. Schneiderin sof. ges. Wälzgerstr. 1, II.

2 ordentliche **Kehrfrauen** werden sof. angenomm. **Kehr-Institut,** Mühlberg 10, II.

Älteres einfaches **Mädchen** zur Führung des Haushalts sofort gesucht. Heirat erwünscht. Zu erfragen bei Frau **Schuster,** Hordorferstr. 3.

Junges Mädchen als Aufwartung für vormittag gesucht **Gr. Steinstraße 35,** Laden.

Suche sofort ein ehrliches, anständiges **Mädchen** zum Weggehen. **Blumengeschäft,** Steinweg 30.

Ordentl. fleißiges Mädchen

sofort gel. **Merseburgerstr. 45, p. links.**

Ältere alleinstehende **Frau** gesucht **Robert Franzstr. 6,** b. Hausm.

Zum 15. November ein jüngeres anständiges **Mädchen** gesucht **Hutenstraße 2d,** II. r.

Aufwartg. sofort gesucht **Forkelstr. 17,** I. rechts.

Anständige **Aufwartung** sofort gesucht **Victoriastraße 25,** I.

Suche z. 1. Jan. ein jüngeres **Stubenmädchen.** Meldungen 3—5 Uhr nachm. Frau **Mathilde Ahrenholz,** Sophienstr. 26, II.

Ordentliche **Aufwartung** gesucht Lindenstraße 73, I.

Jüngeres **Mädchen** vom Lande sofort gesucht Thomasiusstr. 14, Laden.

Aufwartung für einige Stunden des Vormittags gesucht Wilhelmstr. 16, I.

Eine ältere, unabhängige **Frau** für die drei ersten Tage in der Woche zur Aufsicht zweier Kinder gesucht. **Enke,** Freimfelderstraße 36.

Aufwartefrau i. einige Vormittage b. W. gesucht Atelier **Ehrich,** Breitestr. 31.

Aufwartung früh 2 Stb. ges. Schulstr. 1, II l.

Kräft. Mädchen finden sofort u. 1/12. nach gute u. dauernde Stelle b. Fr. **Therese Ohme,** Stellenvermittlerin, Krukenbergstr. 9.

Aufwartung sof. ges. Wöllbergerweg 9, II. r.

Ein saub. junges **Mädchen** vom Lande gesucht Gr. Ulrichstr. 28, I.

Suche erfahrene **Mädchen** in gute Privatstell. Fr. **Anna Flecklinger,** Stellenvermittlerin, Gr. Ulrichstr. 9 nur Nr. 9.

Tüchtige **Zuarbeiterinnen** für Pup sof. gesucht Gr. Ulrichstr. 28, I.

Saubere anständ. **Aufwartung** für vormittag gesucht. **S. van Raay,** Poststr. 10.

Anst. Frau oder ält. Mädchen f. kleinen Haushalt gesucht. Zu erfr. Torstr. 36, III.

Mädch., i. Schneid. geübt, gel. Lindenstr. 54, III. Auch wird daselbst ein Lehrmädch. angenomm.

Anständ. Mädchen als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht. Zu erfragen **Lerchenfeldstr. 15,** im Laden.

Aufwartung gesucht Friedrichstr. 19, III.

Schulmädchen, sauber und ehrlich, zum Aushalten eines Kindes für nachmittag gesucht **Leipzigerstr. 36,** Laden rechts.

Ehrliches, junges **Mädchen** zur Aushilfe i. Verkauf bis Weihnachten (Puppenbranche) gesucht. Zu erfragen bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstr. 20,** I.

Gesucht ein junges **Dienstmädchen** per sofort Dorotheenstraße 1a, III r.

Ordentliches **Mädchen** als Aufwartung gesucht **Riebeckplatz 3,** III.

Junges Mädchen

aus achtbarer Familie kann die feinere Küche erlernen. Bedingungen nach Uebereinkunft. Hotel **„Deutscher Hof",** Franckestr. 8.

Einige junge Mädchen können die feine Damenschneiderei gründl. erlernen bei Frau **S. Bauer,** Geiststraße 26.

Gesunde Amme,

am liebsten vom Lande, für sofort gesucht. **Hotel „Deutscher Hof", Halle a. S., Franckestraße 8.**

Frau oder Mädchen zum Brötchenausträgen gesucht. Meldg. n. 4—6 Rudolf Haymstraße 5.

Anst., fleißige **Aufwartung** f. d. ganzen Tag gesucht Grünstraße 29, II.

Junges Mädchen als Aufwartung für den ganzen Tag ges. Bismarckstr. 25, II r.

Tüchtige Plätterin sowie Lehrlinge gesucht An der Universität 2.

Kräft., saub. Schulmädchen f. nachm. gesucht Hardenbergstr. 33, I r.

1 junges Mädchen, im Weißnähen geübt, gesucht Große Steinstraße 76, III.

Älteres, tüchtiges Mädchen, nicht unter 21 Jahren, oder **einfache Stütze** sofort oder später **bei 60—70 Taler Lohn gesucht Leipzigerstr. 66 a, II.**

Mädch., 16—20 Jahr, f. 2 einz. Leute, 40 Ltr., Mädch. nach Leipzig, 60 Taler, Kochen nicht nötig, find. St. f. Friederike Schimpf, Stellenvermittlerin, Alt. Markt 3.

Haus- u. Kindermädchen aufs Land gel.

Waschfrau gesucht Barfüßerstraße 1, I.

Waschfrau gesucht Barfüßerstraße 9, II.

Junge Mädchen vom Lande finden zur Erlernung der feinen Küche Stellung per sof. im **„Goldenen Schiffchen", Halle a. S.**

Suche sofort ordentliches **Mädchen** für **Küche. Ernst Nietsch,** Leipzigerstr. 77.

Junge Mädchen, die sich im Kochen und in der Führung des Haushalts zu vervollkommnen wünschen, können gegen mäßige Entschädigung wieder Aufnahme finden **Neue Promenade 5. Frau L. Starke.**

J. Damen f. d. ff. **Damenschneid., Maßnehmen, Schnitt. u. Zuschneiden** grdl. **erlernen z. Erwerb** u. Selbstbedarf. **Weidenplan 29, I.**

Gesucht

Land- und Stadtwirtschafterin, Kochmamsells, Köchin, Stuben-, Haus- und Kindermädchen durch **Pauline Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Neumhäuser 3.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Angeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Für das Kontor einer Buchdruckerei

Lehrling

mit guter Schulbildung sofort oder später gesucht. Off. unter **B. f. 1720** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Lehrling

aus bess. Fam., mit **guten** Schulkenntn., f. das Bureau hies. chem. Fabrik ges. Sachgem. Ausbildg., sof. Vergütg. Selbstgeschriebene Offerten unter **N. 13** Exped. ds. Blattes.

Lehrling für **Metallgießerei** und **Dreherei** sofort od. später gesucht. **Alwin Nietz,** Merseburgerstr. 16.

Schreiberlehrling

für sofort gesucht Rathausstr. 14, Kontor.

Lernende für **Damenschneiderei** gesucht Pfälzerstr. 1, II.

Lehrling f. f. Damenschneiderei sof. ges. Merseburgerstr. 47, II.

Junges Mädchen als

Lernende

sofort gegen Vergütigung verlangt **English Club,** Leipzigerstr. 24.

Junges Mädchen aus achtbarer Familie suchen als

Lernende

Geschw. Jüdel, Leipzigerstraße 101.

Lehrfräulein

unter günstigen Bedingungen sucht baldigst **Wäsche-Geschäft L. Remmler,** Poststr. 1.

Lernende für **Papier- u. Schreibwarenhandlung** sofort gesucht. **Friedrich Linse,**

Stellen suchen.

Herzl. Bitte! **Maschinentechniker,** verh., tüchtiger Betriebsleiter, bittet inständig um Stellung, event. als Werkstattschreiber oder Aufseher 2c. Werte Off. unt. **N. F. 1275** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstraße 20,** I.

Lehrstelle (Mechaniker) suht Sohn achtb. Eltern Ostern. Offert. unter **A. 1** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Malerlehrling sucht **Hans Sattler** u. Tapezierer sucht z. 15. 11. **Stelle,** wenn möglich Halle od. Umgegend. Zu erfragen in der Exped. ds. Blattes.

Maler, 28 Jahre alt, sucht bei bescheid. Ansprüchen Stellung gleich welcher Art. Off. unter **M. 12** an die Exped. d. Bl. erbet.

Waschfrau sucht noch Wäschen Geiststraße 33, I. Etage.

Verh. Mann, 31 J., 6 Jahre geb., Unteroffizier, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, irgend welche Stelle. Kaution vorhanden. Offert. unt. **F. 26** Exped. d. Ztg. erbet.

Kautionsfähig. Oberkellner sowie Ausfeher suchen Stellung b. **Bureau „Gastera",** Nicolaistraße 12, **Hermann Merseburger,** Stellenvermittler.

Jung. Schreiber sucht p. 15. cr. event. auch früh. Stellung. Off. unt. **D. M. 67** an **G. Gries & Co.,** Mannischestr. 3.

Wo kann ein älteres **Mädchen** sich als **Konfektionsnäherin** ausbilden? Off. unter **C. 3** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Tüchtig **Verkäuferin** sucht Stellung für Konfum oder ähnl. Branche. Zu erfragen **Torstr. 18,** III, r., zwischen 11—2 Uhr.

Anst. kräft. **Mädchen** v. 2 suchen 15/11. od. 1/12. St., tücht. **Mädch.** w. koch. 1./1. gel. b. **Frau Clara Vater,** Stellenvermittlerin Gr. Ulrichstr. 8, p.

Jg. Mädchen aus bess. Familie sucht Stellung als **Stütze** in bess. Hause. Famil.-Anschl. Bedingung. Off. u. **F. S. 200** postlag. Camburg.

Anst. **Mädchen,** im Kochen tüchtig u. im Weißnähen erl., s. St. als Stütze od. Wirtsch. z. 1/12. Off. u. **K. 10** a. d. Exp. d. Bl. erb.

J. anständ. Mädchen, im Nähen und Wirtschaft nicht unerfahren, sucht Stell. Forstraße 27, II.

Mehrere junge Mädchen

suchen sofort oder 15. 11. in Privat Stelle, jg. **Mädchen,** welche sich der Krankenpflege widm. w., find. sof. Stelle b. **Anna Reichmann,** Stellenvermittlerin, Dachrigstr. 6.

Kräft. anst. **Mädchen** sucht Aufwartung für ganzen Tag. Kuttelhof 9, I. r.

Eine reinliche alleinstehende **Witwe** sucht irgendwo Beschäftigung. Offerten unter **P. 15** an die Exped. d. Bl.

Aelt. Mädch. v. L. sucht sof. St. d. **Anna Dumke,** Stellenvermittlerin, Breitestr. 31.

Unterricht.

Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Buchführung 2c.

erlernen Damen und Herren staunend schnell, billig und gründlich bei

Robert Flockenhaus, Breitestraße 19.

Einzelunterricht. Glänzende Erfolge. Beginn täglich. Stellennachweis.

Einzelunterricht

für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Deutsch, Korrespondenz, kaufmännischer und landwirtsch. Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. **Franz Wehmer, Poststraße 1.**

Unterricht in Schreibmaschine und **Stenographie** wird erteilt **Kirchtor 30, II.**

Ein **Referendar** bereitet einige **stud. iur.,** einzeln oder in einem kleinen Kursus gemeinsam, gründlich auf die **juristische Prüfung** vor. — Adressen erbeten unter **O. 4934** an die Expedition d. Zeitung, worauf Näheres mitgeteilt wird.

Tanz-Unterricht erteilt ungeniert z. jeder Zeit schnell und sicher **Fröbe, Pfälzerstr. 13, p. r.**

Bernack's Tanzstunde

gratis.
Jeden Dienstag und Freitag

Böhme's Restaurant,

Friedrichstraße 23.

Neuphilologe für Repetitorium in Englisch und Französisch gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **U. 4998** an die Exped. d. Ztg.

Nur für 5 Mark

monatlich können junge Damen, welche für sich arbeiten, das Weißnähen, Schneidern 2c. erlernen **Charlottenstr. 3, III.**

Französin möchte Damen u. Kinder unterrichten. Off. u. **F. 6** an die Exped. d. Ztg.

Nachhilfe für 10jähr. Schüler in d. h. T. gesucht. Off. unter **O. 14** an die Exped. d. Ztg.

Kapitalien.

3600—4000 Mark als einzige Hypothek auf Grundstück mit Feld vom Selbstleiher gesucht. Off. unter **P. 4975** an die Exped. d. Ztg.

15000 Mark, auch geteilt, auszuleihen. Offerten unter **U. 4978** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Suche auf neuerb., gut verz. Hausgrundst. m. Gart. 1500 M II. Hyp. b. 15 000 M I. Hyp. Feuerversi. 29 000 M. 658 Umtr. groß. **Gefl.** Off. u. Selbstverl. u. **M. 4992** Exped. d. Bl.

3000 Mark auf sichere Hypothek zum 1. Jan. 1904 gesucht. Off. von Selbstverl. unter **E. 5** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Eine anständige **Witwe** sucht ein Darlehn von **15—20 Mark** gegen Rückzahlung. Off. u. **S. 16** an die Exped. d. Ztg.

Wer leiht anständiger Frau **50 Mark?** Off. unter **E. 25** an die Exp. d. Ztg.

Gefunden.

Schottischer Schäferhund zugelaufen. Geg. Kosten abzuh. Berlinerstr. 31, I.

Weiß u. geld gefleckter **Hund** zugelaufen. Abzuholen Kirchnerstraße 17.

Diverse.

Sopha aufpolstern **Matratze** 2,50 M. **O. Weede, Gr. Wallstr. 8, I.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19031104021/fragment/page=0003

Bruno Freytag, Seidenstoffe.

Halle a. S., Leipzigerstr. 100.

Gegründet 1865.
Langjährige Verbindung mit ersten Fabrikanten bürgt für **solide** Waren bei **vorteilhaftesten** Preisen.

Weisse Seidenstoffe für **Brautkleider.**
Blusenstoffe.
Sammete. Besätze.

Die Delikatessen-Handlung von Moritz Gruber, Leipzigerstr. 14, führt den bekannten **Alt-Heider Josefs-Brunnen,** welcher, wegen seines Eisengehalts zu den hervorragendsten **natürlichen** Mineralwässern gehörend, sowohl als Heilmittel von ärztlichen Autoritäten empfohlen, wie auch als wohlschmeckendes bekömmliches **Tafelgetränk** außerordentlich beliebt ist.
Freiherrlich von der Goltz'sche Bade-Verwaltung „Bad Alt-Heide".

Heirats-Gesuch!

Anständiger, sehr verträglicher, im Anfang 40er Jahre stehender Mann möchte baldigst heiraten, wenn irgend möglich eine Witwe oder Dame mit kleiner Land- oder Gastwirtschaft. Aufrichtig gemeinte Zuschriften erbitte unter **P. 4995** an die Exped. ds. Bl.

Hüte werden chic und geschmackvoll garniert
Friedrichstraße 4, I.

Damen- u. Kinderkleider werden gut angefertigt Gr. Steinstr. 65, III.

Zahnersatz. (19 Jahre in Halle.)
Große Präzision der Kautschuktechnik nach eigener Methode. — Heilung erkrankter Zähne. Sonntags für Minderbemittelte. Mundwasser, vorbeugend gegen Zahnfäulnis u. Eiterkrankheiten.
Zeitler, Geststr. 53, II.

Der am 7. April 1902 geborene Arbeiter **Friedrich Vogelgesang** aus Wieskau, geboren daselbst am 20. September 1876, erlassene Steckbrief ist erledigt. — 3 J. 175. 02. —
Halle a. S., den 29. Oktober 1903.
Der Erste Staatsanwalt.

Kindergarten Harz 13.

Gegen Blutstr. Fr. Gossmann, Leipzig-Lindenau, Josefstr. 34. Verlangen Sie Broschüre und Frageboogen gegen 30 Pfg. Briefmarken.

Atelier
für Roben u. Wäsche-Konfektion von
K. König, E. Planert,
Hackebornstraße 3, II.
Anfertigung von **elegant. Kostümen** u. allen **feinen Wäschegegenständen** wird angenommen. Für tadellosen Sitz u. Schnitt wird garantiert.
Preis mäßig. **Z. D.**

Herkuleskitt
für Glas, Porzellan, Marmor 2c. empfiehlt **M. Waltsgott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30.**

C. Drebinger, Halle a. S., Burgstr. 50, gerichtlich vereid. Taxator und Versteigerer, empfiehlt sich zur Besorgung von **Nachlaß-Regulierungen, Grundbuchsachen, Anfertigung von Testamenten, Nachlaß-Verzeichnissen, Taxen und Abhaltung von Versteigerungen.**

Honigbrustbonbons,
vorzüglich **gegen Husten und Heiserkeit,** bei
Hermann Pfautsch
Konditorei, Gr. Steinstr. 7.

100 feinste Briefmarken: a. China, Cuba, Korea, Kreta, Persien, Siam, Sudan 2c. — alle verschied. — nur 2 Mk. Preisl. gratis. **E. Hayn, Aumsbergstr. 8.**

Damen- u. Kindergarderobe, sowie **Renderungen** werden gutsitzend u. billigst angefertigt. Ebendaselbst w. eine **Lernende** gesucht.
Ammendorf, Hallescheestr. 10d, 1. Et.

Anst. Witwe, m. gut. Wirtsch., m. sich wied. verheir. Off. u. **C. 23** a. d. Exp. d. Bl.

Feinere Damen- u. Kindergarderobe fertigt **akkurat u. gutsitzend** Taubenstr. 2, III.

Puppen-Perücken v. ausgef. Damenhaar fertigt billigst **E. Hennicke,** Gr. Klausstr. 39, 2. Haus v. Markt.

Ehrenerklärung.
Die Beleidigung gegen Frau **Louise Beckert** in Seeben nehme ich hiermit zurück und erkläre sie für eine ehrenhafte Frau. **Georg Himmelreich.**

Wer liefert per Kasse **Holzgestelle** zu klein. Handwagen (Kinderwagen) Nr. 3, 4 und 5½ Offerten unter **Z. 4980** an die Exped. d. Gen.-Anz.

Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause Kuttelhof 5.

Henkels Bleich-Soda

Deutliche Schrift bei Annoncen-Bestellung!
Nach einer Entscheidung des Reichsgerichts braucht für **Fehler in einer Anzeige,** die infolge **unleserlich** oder **undeutlich** geschriebener Manuskripte entstanden sind, **kein Ersatz** geleistet werden. Anzeigen, welche einer Zeitung eingesendet werden, müssen deutlich geschrieben sein.

Landwirtschaftliche Auktion
Schloßau b. Merseburg
Mittwoch den 4. November, vorm. 11 Uhr im Gasthof **„Deutscher Kaiser"** sollen wegen Veränderung der Wirtschaft 1 Einsp. Göpel-Dresch., 1 Reinigungs-, 1 Häcksel-, 1 Drill-, 1 Rübenschneidemaschine, 1 Landauer, 1 Preßwagen, 1 Paar engl. Kutsch- und Ackergeschirre, 1 Pflug, 1 Paar Eggen, 1 eiserne Schleppharke und sonst noch zur Landwirtschaft gehörige Gegenstände gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.
H. Kirchhof.

Zwangsversteigerung.
Mittwoch den 4. November 1903, vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 hierselbst:
1 doppelt. Kleiderschrank, 1 Blumentisch, 1 Vertikom, 1 Sofa, Regulator, Ladentisch, Partie Ansichtskarten, Puppen, Portemonnaies, 1 Serviertisch u. dergl. m.
Ranneberg,
Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Versteigerung.
Donnerstag den 5. November cr., vorm. 10 Uhr versteigere ich in den Lagerräumen der Firma **A. W. Haase** hier, Prinzenstr. 18, im Wege des Pfandverkaufs:
2 Kisten und 1 Kolli Eisenwaren, 4 Kolli Schiebekarren,
von 1/4 11 Uhr ab verschiedene gebrauchte Sachen, als: Wellen, Sofas, Schränke, Tische, Stühle, Porzellan, 1 Schreibtisch, 1 Kommode, 2 Bettstellen mit Matratzen, 2 lange Tafeln, 2 Arbeitstische, 1 Chaisela für Gastwirte, Kleidungsstücke u. v. a. m.
Besichtigung von 8 Uhr ab.
Herm. Friedrich, Wuchererstr. 70, als vereidigter Versteigerer.

Zwangsversteigerung.
Mittwoch den 4. d. Mts., vorm. 10 Uhr versteigere ich **Geiststr. 39** hier: **div. Möbel** öffentl. meistb. gegen Kasse.
Platz, Gerichtsvollzieher.

Auktion.
Mittwoch den 4. Novbr., vorm. 10½ Uhr versteigere ich Geiststraße 39 zwangsweise: **verschiedene Möbel** gegen Barzahlung.
Körner, Hülfsgerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.
Mittwoch den 4. d. Mts., vormittags 11 Uhr versteigere ich in der **Geiststraße 39** gegen sofortige Bezahlung: **1 Billard, 1 Musikautomat, 1 Fahrrad, 2 Klaviere, 1 Ztr. Franzbranntwein u. versch. Möbel.**
Pinkel, Gerichtsvollzieher.

Mittwoch den 4. d. Mts., vormittags 10 Uhr werde ich das Mietsrecht einer Wohnung gegen sofortige Bezahlung zwangsweise versteigern. Käufer wollen sich vor dem Hause **Albrechtstr. 46 hier einfinden.**
Pinkel, Gerichtsvollzieher.

Am **Mittwoch den 4. d. Mts., vorm. 10 Uhr** versteig. ich **Geiststr. 39** 1 Partie braune, rindlederne Hand-Reisekoffer und Hand-Reisekoffer, 19 Stück Necessaires, 6 Dutzend Frisierkämme, 2 große Kaiserbilder, 1 Kopierpresse, 1 Nähmaschine u. versch. a. Sachen zwangsweise gegen Barzahlung.
Hesse, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.
Am **Mittwoch den 4. Novbr. 1903, nachm. 1 Uhr** versteigere ich die auf dem Hospitalacker neben der Freimfelder Schule stehenden Feldbestände **(Rosenkohl, Braunkohl u. Rüben)** öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Liebau, Gerichtsvollzieher.

Aepfel u. Birnen,
Tafel- und **Wirtschaftsfrüchte,** großer Vorrat!
Kellereien Charlottenstr. 5, 6, 7.

Empfehle mein
echt rheinisches Roggenschrotbrot
(aus reinem Roggenkorn),
bisher am längsten bewährt als alle anderen derartigen Brotsorten, ist kräftig im Geschmack und leicht verdaulich.
Zu haben **Herrenstraße 8.**

ff. Rheinlachs, ausgeschnitten und in Dosen, **Gänse-Pökelfleisch, Gänseschmalz, Brühwürstchen** bei **Herm. Lincke, Alter Markt 31.**

Wachsrosen
a Dutzend 7½, 10, 15, 20 u. 25 offerier. **Stumpf & Jonack,** Magdeburgerstr. 5.

Kartoffeln,
kochfest im Kochen, sind wieder vorrätig Ztr. 2,50 Mk. **Marienstr. 1, pt.**

Arnica-Haaröl
ist das **wirksamste** und **unschädlichste** Hausmittel gegen **Haarausfall** u. **Schuppenbildung.** Flaschen à 75 u. 50 ₰ bei: **M. Waltsgott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30, Heinbold & Co.**

Großer
Gelegenheitskauf!
Staunend — Billig
werden die aus einer **Konkursmasse** herrührenden Restbestände b. a.
Kurz-, Galanterie-, Luxus- u. Bedarfsartikeln
ausverkauft.
Ferner: **diese Woche zum extra billigen Verkauf:**
1 Partie Lederwaren
in **Hand- und Reisetaschen, Portemonnaies, Zigarren- u. Zigarettentaschen, Brieftaschen** u. s. w.
1 Partie Nippsachen, Vasen, Büsten, Bilderrahmen,
sowie andere Dekorationsgegenstände.
1 Partie entzückende Muster in Krawatten,
sowie
Hosenträger, Regenschirme
für Damen und Herren,
Manschettenknöpfe, Uhrketten.
1 Partie Photographie- u. Postkarten-Albums u. a. zur Hälfte des Preises.
P. Jenner,
Gr. Ulrichstr. 40.
Rabattmarken werden in Zahlung genommen und ausgegeben.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Jetzt ist es die höchste Zeit zum Einpflanzen d. Blumenzwiebeln.
Von heute ab verkaufe billigst:
Hyazinthen von 6 Pfg., **Tulpen** von 4 Pfg., **Crocus** von 1 Pfg. an.
Ferner: **Narzissen, Anemonen, Schneeglöckchen, Scilla, Tazetten, Ranunkeln** u. s. w. billigst.
Erfurter Samenhandlung
Wilhelm Greil, Halle a. S.,
Markt 7, neben Richard Elze.

Thüringer Bauernwurst.
Rotwurst pr. Pfd. 70 Pfg.,
Leberwurst pr. Pfd. 75 Pfg.,
Knackwurst pr. Pfd. 1 Mk.
Post-Colli aller Sorten 8 Mk. franko geg. Nachnahme empf. **Hellmuth Neubert, Voigtstedt i. Th.**

Hederslebener Rübensaft
neuer Campagne, in bekannter Güte und Geschmack, empfiehlt
Franz Boas, Meckelstraße 10.

Molkerei-Butter a Stck. 55, 58, 60, 65. Mitgl. d. Rab.-Sp.-V.
Gebr. Rauc, Geiststr., Ecke Albrechtstraße, Ludw. Wuchererstr. 12.
Fernruf 2568.

Guten bürgerlich. **Privat-Mittagstisch** empf. Frau **Dr. Tonchert,** Gr. Berlin 1, II. r.

Gravierung kostenlos.
Massiv goldene
Verlobungs- und Trauringe
5 bis 8½ Millimeter breit, 8karät., 14karät. und 18karät., jedes Stück mit dem Feingehaltsstempel (333, 585 bezüglich 750) und **mit meinem Firmenstempel T versehen,** halte ich das
ganze Jahr hindurch
das Stück zu 4, 4½, 5, 5½, 6, 7, 7½, 8, 9, 9½, 10, 11, 12, 14, 14½, 15, 16, 16½, 19, 19½, 20, 21, 22, 24½, 25, 25½ und 26 ₰ in
allen Größen vorrätig.
Juwelier Tittel,
Schmeerstr. 11.
5% in Sparmarken.

Wilh. Rebettge, Graveur, Schmeerstr. 20, I., Fernspr. 591, fertigt Wappen, Siegel, Petschafte, Monogramme, Stempel in Metall u. Kautschuk, Gravierarbeiten auf Löffel etc. sauber u. billigst.

Empfehle
ff. Mittagstisch
von 50 Pfg. an.
Böhme's Restaurant,
Friedrichstraße 23.

Haben Sie
schon meine **Spitzkugeln** (Honigkuchen mit Schokolade überzogen) probiert? Ich möchte Sie gern als Kunden haben.
Carl Booch,
Breiteir. 1 u. Markt Roter Turm 12.

Ein **schönes Gesicht**
ist die beste Empfehlungskarte. Zur Erzielung und Erhaltung eines schönen **Teints,** sammetweicher **Haut,** weißer **Hände,** reinem Gesichts ist **„Isma"** unentbehrlich.
F. A. Patz, Drog., Gr. Ulrichstr. 6.
Oscar Ballin jr., Drog., Leipzigerstr. 63.
Ernst Fischer, Drog., Moritzwinger 1.

Gesucht
weibliches Modell (Kopf), Stunde 40 ₰.
Alte Promenade 1, IV. 3—5 Uhr.

Stück- u. Familien-Wäsche wird bill. u. sauber gewaschen u. geplättet Dachrisstr. 8, F. Horn.

Herzlicher Dank.
Nachdem ich von meiner schweren Krankheit soweit wieder hergestellt bin, daß ich mich ziemlich frei bewegen kann, sage ich dem Herrn Amtmann **Beyling** meinen herzlichsten Dank für alles, was er an mir getan, indem er mir bis jetzt keine Bitte abgeschlagen hat, und auch manchem seiner Arbeiter die schwersten Schicksalsschläge erträglich machte. Möchten doch alle Herrschaften diesem guten Beispiele folgen, damit auch der ärmste Mann den Mut zum Leben nicht verliert. Dank allen, welche es für eine heilige Pflicht halten, den Kranken behilflich zu sein oder eine kleine Freude mit ihm zu teilen.
Matth. 25, V. 40. Sprüche 19, V. 17.
Gustav Stephan, Invalide.

Schnell wirkende
Einreibung
bei
Gliederreissen, Kreuzstechen etc.
Flasche 50 ₰ u. 1 ℳ.
Central-Drogerie, Talamtstr. 8 (Hallmarkt).

Guten kräftigen **Privat-Mittagstisch** empfiehlt Meckelstraße 20, I.

Familien-Nachrichten.

Dank.
Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen,
Frau Wwe. **Anna Schlüter geb. Grobe**
sagen wir allen, die den Sarg so reich mit Blumen schmückten, sowie Herrn Domprediger **Lang** für die trostreichen Worte am Grabe unseren tiefgefühltesten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben, unvergeßlichen Mannes sage ich allen Freunden und Verwandten meinen aufrichtigen Dank für die herzliche Teilnahme. Besonderen Dank seinem Chef Herrn Engelcke und Herrn Direktor Lilly. Dank dem Kontorpersonal und seinen Mitarbeitern. Ferner dem Gesangverein für den Gesang am Grabe und dem Herrn Pastor Jung für seine trostreichen Worte. Besonderen Dank dem Herrn Süße für seine aufopfernde Tätigkeit.
Die trauernde **Witwe**
Marie Heinrich geb. **Kutscher** nebst **Kindern.**
Halle-Trotha, den 2. Novbr. 1903.

Dank.
Für die liebevolle Teilnahme und Kranzspenden beim Begräbnis meiner lieben Frau sage ich allen meinen innigsten Dank.
Die Familie Grunert.
Langenbogen, den 1. Novbr. 1903.

Gestern nacht wurde uns durch plötzlichen Tod infolge Unglücksfalles mein lieber Mann, unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der Zimmermeister und Stadtverordnete
Karl Pfaul
entrissen. Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Zeit der Beerdigung wird noch näher bekannt gegeben.

Nachruf.
Gestern morgen starb an den Folgen eines Unfalles unser langjähriges Vorstandsmitglied
Herr Zimmermeister
Karl Pfaul.
Seit 14 Jahren hat er seine Kräfte auch als Sachverständiger bereitwilligst in den Dienst unserer guten Sache gestellt, nachdem er schon zuvor 6 Jahre als Prüfungskommissar segensreich gewirkt. Wir betrauern seinen Heimgang als großen Verlust und werden sein Andenken stets in Ehren halten.
Halle a. S., den 3. November 1903.
Der Vorstand des Bürger-Rettungs-Instituts.
J. A.: **Möbius.**

Nachruf.
Gestern morgen verstarb an den Folgen eines Unglücksfalles Herr
Zimmermeister Karl Pfaul.
Derselbe war seit langen Jahren Mitglied des unterzeichneten Vereins und dessen Vorstandes, in welcher Eigenschaft er durch eifrige und erfolgreiche, uneigennützige Tätigkeit sich den Dank und die Hochachtung aller erworben hat.
Wir werden sein Andenken in Ehren halten.
Halle a. S., den 3. November 1903.
Der Vorstand des Hans- u. Grundbesitzer-Vereins, e. V., Halle a. S.

Nachruf.
Am 2. d. Mts. verschied an den Folgen eines Unfalles der Mitbegründer und eifrige Förderer der Hall. Kinderhorte,
Herr Zimmermeister **Karl Pfaul.**
Ein ehrendes Andenken bleibt dem Heimgegangenen, der unermüdlich für das Gedeihen unserer Anstalten tätig war, für immer gewahrt.
Halle a. S., den 3. November 1903.
Der Vorstand des Vereins für Kinderhorte, e. V.
Billing, Vorsitzender.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19031104021/fragment/page=0004